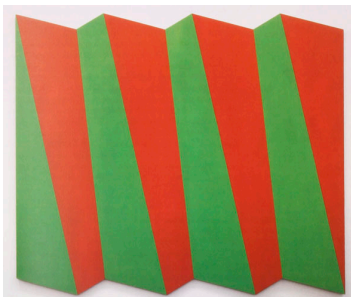


PRESSEMITTEILUNG**Variety 3: Pierre Haubensak, *Shaped Canvases 1967-68***

28. Februar bis 29. März 2014

Eröffnung: Donnerstag, 27. Februar 2014, von 18 bis 20 Uhr

Wir freuen uns sehr, die dritte Ausstellung in der Reihe *Variety* zu präsentieren. In dieser unregelmässig wiederkehrenden Ausstellungsreihe zeigen wir thematische Gruppenausstellungen und Einzelprojekte. In *Variety 3* stellen wir eine besondere, 1967-68 entstandene Werkgruppe des Schweizer Künstlers Pierre Haubensak vor.



Paravent, 1967, Acryl auf Baumwolle, 245 x 287 cm
Sammlung Aargauer Kunsthhaus, Aarau

In der Ausstellung *Rhythm in it* im Aargauer Kunsthhaus im Sommer 2013 fiel uns eine grossformatige, in den Komplementärfarben grün und rot gemalte Arbeit mit dem Titel *Paravent* (1967) von Pierre Haubensak auf, die sich im Besitz des Museums befindet. Die Arbeit ist in jeder Beziehung herausragend. Das grosse Format ist aussergewöhnlich und die Dynamik der Farbfelder bestimmt nicht nur den innerbildlichen Rhythmus, sondern bedingt auch die Erweiterung des Bildfeldes. Diese „Shaped Canvas“ hatte es uns angetan. Sie lässt sich in Beziehung zu zeitgleichen Arbeiten der amerikanischen Avantgarde von Donald Judd, Frank Stella, Ellsworth Kelly bis zu Kenneth Noland setzen. Pierre Haubensak war am Puls seiner Zeit.

Noch an der Eröffnung der Ausstellung *Rhythm in it* sprachen wir Pierre Haubensak an und erkundigten uns nach dem Entstehungszusammenhang der Arbeit. Er erzählte uns, dass er in den 1960er Jahren ein Atelier auf Ibiza hatte und dort an einer Reihe grossformatiger Bilder arbeitete, in denen er neue gestalterische Mittel erprobte. Die Bilder aus Ibiza spannte er von den Keilrahmen ab und transportierte sie auf dem Dach seines Autos nach Zürich. In seinem Atelier in der Allmend Brunau ergänzte er die Serie mit einigen weiteren Bildern, wie die Einladungskarte unserer Ausstellung, der eine Fotografie von Jean Haubensak des Zürcher Ateliers im Winter 1967-68 zugrunde liegt, veranschaulicht. Pierre Haubensak teilte uns mit, dass die Mehrzahl dieser Bilder noch vorhanden ist. Wir fragten ihn, ob wir ihn in seinem Atelier besuchen dürften und die Bilder sehen könnten. Im Atelier zeigte uns Pierre Haubensak eine Reihe von „Shaped Canvases“ aus den Jahren 1967-68. Ihre künstlerische Präsenz ist überwältigend und vor unserem geistigen Auge entfaltete sich eine konkrete Ausstellungssituation. Die reale Gegenwart, die Unmittelbarkeit und Aktualität dieser Bilder ist verblüffend. Die Binnenform der Leinwände greift durch ihre geometrische und sinnliche Farbpräsenz in den Raum der Betrachter über. In diesen Arbeiten beschäftigt sich Pierre Haubensak mit grundsätzlichen Fragen der Bildgestaltung: In ihnen lotet er das Figur-Grund-Problem aus, ein zentrales Anliegen im Œuvre von Ellsworth Kelly, und erkundet er Gestaltungsprinzipien des zeitgleichen Minimalismus und der Farbfeldmalerei.

Wir sind Pierre Haubensak zu grossem Dank verpflichtet, dass er bereit war, diese Arbeiten einem neugierigen Publikum zu zeigen. Ausserdem bedanken wir uns bei ihm, dass er zwei zerstörte „Shaped Canvases“, *Zikkurat* (1967/2013) und *Hexamagneton* (1967/2013) für die Ausstellung neu herstellte und die übrigen Bilder restaurierte. Ohne seinen Enthusiasmus wäre diese Schau nicht zustande gekommen. Unser Dank richtet sich auch an Brigitta Rosenberg von der Galerie Rosenberg, die dieses Projekt unterstützte.

Pierre Haubensak (geb. 1935 in Meiringen) ist einer der bedeutendsten Schweizer Gegenwartskünstler. Er kann auf eine lange Karriere mit vielen Einzel- und Gruppenausstellungen blicken. Seine grosse Neugier liess ihn bereits 1958 bis 1960, nach Studien in Genf und Basel, Paris als Wohnort wählen. In den 1960er Jahren hielt er sich auf Ibiza auf und von 1969 bis 1977 lebte er in New York. Seit 1978 lebt und arbeitet er in Zürich.

Die Eröffnung der Ausstellung findet in Anwesenheit des Künstlers am Donnerstag, 27. Februar 2014 von 18 bis 20 Uhr statt. Für weitere Information und Bildmaterial kontaktieren Sie bitte die Galerie Lullin + Ferrari, Limmatstrasse 214, CH-8005 Zürich, t. +41 43 205 26 07, info@lullinferrari.com, www.lullinferrari.com
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12–18 Uhr, Samstag 11–17 Uhr und nach Vereinbarung